

IM BLICK

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neschwitz

September 2018

Titelbild aus:
Peter Spangenberg, Das Geheimnis vom Himmel und Erde, Die Bibel zum Lesen und Vorlesen, illustriert von Astrid Vohwinkel, Betrug am Sterbebett, S.31



Mit einer Lüge kommst du durch
die halbe Welt, aber nur schwierig
wieder zurück.

(russische Weisheit)

Liebe Gemeinde,

bald feiern wir wieder unser Kirchgemeindefest. Ich hoffe, Sie sind am 16. September alle dabei, wenn im Theaterstück um 17 Uhr in der Kirche „Des Königs Nachfolge“ geklärt wird. Unbedingt sollten Sie schon zum Gottesdienst um 14 Uhr kommen und anschließend in gemütlicher Runde mit vielen anderen zusammen Kaffee trinken, sich unterhalten und je nach Lust und Laune Spiele ausprobieren oder etwas basteln.

Manchmal fragen sich Menschen: Warum spielen die Neschwitzer eigentlich jedes Jahr Märchen oder andere Geschichten in einem Theaterstück? Sind Märchen überhaupt sinnvoll und wichtig für Kinder und Erwachsene in unserer modernen, aufgeklärten Welt? Manche Märchen sind grausam. Schneewittchen wird von ihrer Stiefmutter vergiftet. Ein Mädchen wird von einem Wolf gefressen. Rumpelstilzchen droht eine Entführung an. König Drosselbart wird wegen seines Aussehens von einem jungen Mädchen gemobbt. Die 13. Fee darf nicht mit feiern und rächt sich dafür. Man könnte diese Reihe noch lange fortsetzen. Sind sie nicht gruselig, diese alten Märchen?

Die biblischen Geschichten sind auch nicht besser. Jesus wird am Kreuz aufgehängt. Ein Reiterheer ertrinkt im Roten Meer. David erschlägt Goliath. Ist das nicht zu grausam für Kinder? Und sollte man nicht auch Erwachsene besser mit solchen Geschichten verschonen? Es müsste doch reichen, dass das Fernsehen uns täglich mit Problemen und Gewalt konfrontiert? Bilder von Ka-

tastrophen und Verbrechen lassen sich nicht übersehen. Spätestens ab dem Grundschulalter wird man auch Kinder kaum dagegen abschirmen können. Auf Zeitungsbildern, in den täglichen Nachrichten, in Radio, Fernsehen oder Internet kriegen Kinder oft mehr mit, als uns lieb ist. Und wenn sie mit anderen Kindern reden, erfahren sie manches, was wir kaum vermuten.

Gerade deshalb brauchen sie Geschichten, die ihnen helfen, schlimme und komplizierte Ereignisse und Bilder zu verarbeiten. Aus Märchen können wir oft lernen: Es gibt schwierige Situationen und ungerechte Verhältnisse – aber am Ende kann doch alles gut werden. Solche Geschichten sind nicht unrealistisch und machen uns Mut.

Erst recht brauchen Menschen die biblischen Geschichten. Manchmal sind sie grausam, so wie die Realität ebenfalls oft ungerecht und unbarmherzig ist. Und dann staunen wir manchmal. Gott hilft in scheinbar ausweglosen Situationen. Der kleine David lässt sich von dem gewaltigen Riesen Goliath nicht einschüchtern. Ich glaube, solch eine Geschichte kann helfen, wenn man sich chancenlos fühlt. Auch was wir in der Bibel von Jesus lesen, macht Mut. Er ist großzügig und geduldig, wenn andere ihn provozieren. Wenn es stürmisch wird und die Wellen hochschlagen, bleibt er besonnen und verständnisvoll. Er kann helfen, in unruhigen Zeiten nicht zu verzweifeln. Mit Leuten, die kein anderer leiden mag, setzt er sich an einen Tisch. Am Ende kann sich Jesus nicht gegen seine Feinde durchsetzen. Manchmal ist die Welt so – leider. Manchmal kann es

einen Menschen sehr schlimm treffen. Aber Gott hat Jesus nicht im Stich gelassen. Ab und zu geschehen Dinge, die wir nicht für möglich halten würden. Am Ende ist Jesus auferstanden. Daran können wir sehen: Gott ist nah, auch wo wir uns vielleicht von ihm verlassen fühlen. Er ist da und hält mit denen aus, die in Not sind.

Ich glaube, wir Menschen und ganz besonders die Kinder brauchen solche Geschichten, um das Leben zu verstehen und gut zu meistern. Sie sollen uns stark machen und uns helfen, der Wirklichkeit zuversichtlich zu begegnen. Zum Kirchengemeindefest werden wir im Gottesdienst und später beim Theater Geschichten hören und sehen, die nicht grausam sind. Stattdessen wollen uns diese Geschichten ermutigen, ehrlich durchs Leben zu gehen, auch wenn dies auf den ersten Blick nicht von Vorteil zu sein scheint.

Es würde mich freuen, wenn Sie beim Kirchengemeindefest am 16. September dabei wären.

Bis dahin sage ich: Leben Sie wohl!
Ihre Pfarrerin

S. Mechtner

Erntedankspende

Im letzten Jahr haben wir ein Erntedankopfer für neue Paramente für die Saritscher Kirche gesammelt. Alle, die am Johannistag dort zum Gottesdienst waren, konnten sich an den neuen, hand-

gewebten Behängen an Altar und Kanzel freuen.

Daraus ist die Idee entstanden, nun auch für die Neschwitz Kirche nach und nach neue Paramente in den liturgischen Farben zu kaufen. Damit sollen dann Altar, Kanzel und Lesepult als besondere Orte der Verkündigung in unserer Kirche gekennzeichnet und geschmückt werden.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele dieses Vorhaben unterstützen. Sie können für Ihre Spende den beigelegten Briefumschlag oder unsere Kontoverbindung nutzen:

Kontoinhaber:

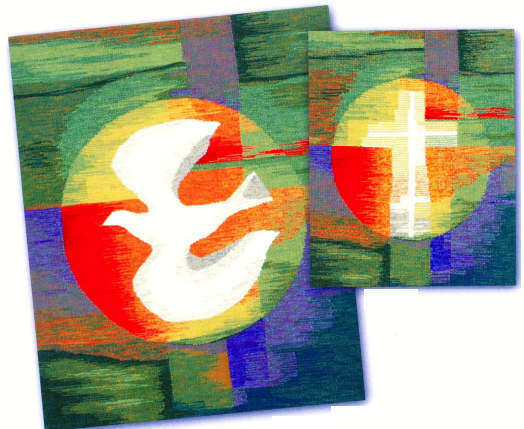
Kassenverwaltung Bautzen

DE75 3506 0190 1681 2090 57

Verwendungszweck:

RT 0424 - Erntedankspende 2018

Briefumschläge mit Spenden können jederzeit im Pfarramt abgegeben oder in die Sonntagskollekte eingelegt werden. Über größere Beträge, die namentlich gekennzeichnet sind, stellen wir gern Spendenquittungen aus.



Quelle: Firmenprospekt

Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an der Kapelle Saritsch

An der Kapelle in Saritsch werden in 2018 verschiedene Bauarbeiten durchgeführt. Es geht um Sicherungs- und Restaurierungsleistungen am Glockenstuhl, innenseitige Bedachungsarbeiten an der Turmhaube, die Instandsetzung und Optimierung der Glocke und der Uhr sowie die malermäßige Instandsetzung der Außentüren.

Weiter wird eine Anobienbekämpfung u. a. am Gemeindegestühl durchgeführt, die weitestgehende barrierefreie Zuwegung in die Kapelle hergestellt, eine Dachreparatur durchgeführt sowie die Sanierung und Schutz der feldseitigen Bleiglasfenster unternommen.

Es sind einheimische Fachfirmen beschäftigt, die mit traditionellen Handwerkstechniken den Fortbestand unseres Handwerkes sichern. So sind z. B. Zimmermannstechniken, Dachklempnertätigkeiten, das Glocken- und Kirchturmuhrenhandwerk sowie Kirchenmaler tätig.

Mit der Baumaßnahme wird der Fortbestand des Ehrenamtes z.B. Küster- und Glöcknerdienste gesichert. Insgesamt wird historisches Kulturerbe erhalten und öffentlich zugänglich gemacht.

Damit wird der Ort Saritsch im Zusammenspiel von mehreren touristischen Objekten in näherer Umgebung (Schloss Neschwitz, Logaer Schanze, Schloss Schmochtitz, Windmühle Luga, OHTL-Projekte Kirche Neschwitz & Park Milkwitz aufgewertet.

Durch die Schaffung der weitestgehenden Barrierefreiheit ist die Nutzung für jeden Einzelnen über mehrere Generationen möglich.

Unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen wie Jugendliche und Rentner, Deutsche und Sorben haben in der Kapelle die Möglichkeit zusammen zu kommen. Der Erhalt der Kirche fördert auch in zweisprachigen Gottesdiensten das Zusammenleben von Deutschen und Sorben.

Die dauerhafte Sicherung und Erhaltung der Kapelle ist zentrale Aufgabe der Kirchengemeinde Neschwitz. Der laufende Bauunterhalt wird über den jährlichen Haushalt der Kirchengemeinde über Rücklagen gebildet. Die Landeskirche gibt gegebenenfalls Zuschüsse.

Dank der LEADER-Förderung konnte dieses Projekt kurzfristig umgesetzt werden!

Katharina Cieslak-Caras
(Architektin)



Foto: U. Schindler

Information zu notwendigen Veränderungen in den Kirchgemeindestrukturen

Liebe Gemeindeglieder, es ist seit längerem nicht mehr zu übersehen, dass unsere Gemeinden kleiner werden. Viel wurde und wird darüber nachgedacht, woran dies liegt und was wir dagegen tun können. Gleichzeitig ist deutlich, dass manches von uns auch nicht beeinflusst werden kann.

Der Rückgang der Gemeindegliederzahl führt nun dazu, dass zukünftig auch weniger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt werden können. Landessynode, Kirchenleitung und Landeskirchenamt haben seit mehreren Jahren überlegt, wie dennoch die Gemeindegemeinschaft vor Ort erhalten und gut gestaltet werden kann. Um mit weniger Mitarbeitern sinnvoll arbeiten zu können, ist eine stärkere Zusammenarbeit von Nachbargemeinden nötig. Als Voraussetzung dazu sind in allen Kirchenbezirken Regionen

zu bilden, in denen diese Zusammenarbeit der Gemeinden bis spätestens 2021 verbindlich geklärt werden muss. Die entsprechenden rechtlichen Regelungen dazu hat die Landessynode im April 2018 beschlossen.

Wer sich ausführlicher darüber informieren will, findet die Materialien auf der Homepage unserer Landeskirche:

<https://engagiert.evks.de/landeskirche/themen-und-debatten/strukturdebatte/>

oder auf Nachfrage bei den Kirchenvorständen bzw. im Pfarramt.

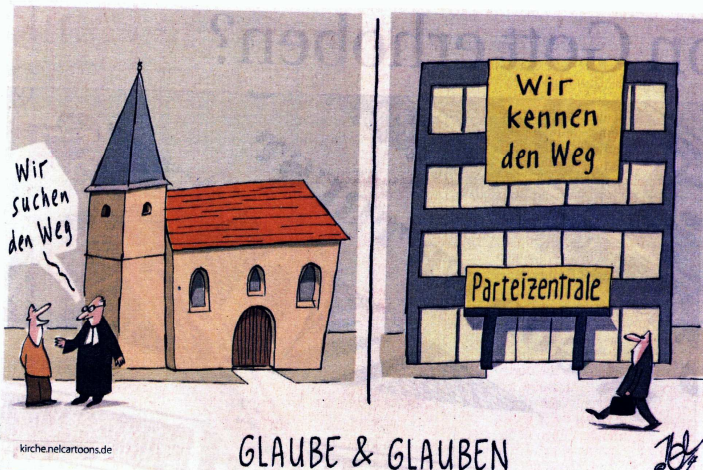
Im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz werden dazu neun Regionen gebildet, eine davon umfasst die Kirchgemeinden Königswartha, Milkel-Luppa und Klix, Neschwitz, Quatitz. Die Kirchenvorstände unserer Region beraten seit einiger Zeit intensiv darüber, in welcher Struktur diese Zusammenarbeit erfolgen wird und wie sich zukünftig die Arbeitsbereiche der Mitarbeiterinnen gestalten.

Gern bleiben wir mit allen Interessierten darüber im Gespräch. Wir werden Sie auch in den Kirchennachrichten ab und zu

über die weiteren Überlegungen in unserer Region informieren.

Bitte begleiten Sie dies alles auch mit Ihrem Gebet!

Es grüßen
Superintendent
Werner Waltsgott
und der Neschwitzer
Kirchenvorstand



Gottesdienste † September 2018

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer

Monatsspruch

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

02. September † 14. So. n. Trinitatis

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psaln 103,2

Abendmahlsgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Viehrig

Ki-go.: D. Lehmann

D: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude



23. September † 17. So. n. Trinitatis

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Psaln 145, 15

Erntedankfest



08:30 Uhr in Saritsch

K: R. Schneider

10:00 Uhr in Neschwitz

K: Dr. D. Butter

Kigo.: D. Gähl

D: eigene Gemeinde



09. September † 15. So. n. Trinitatis

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

1. Petrus 5,7

Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz mit Prädikantin A. Simon aus Truppen

K: B. Pietsch

D: eigene Gemeinde

Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz mit Pfarrer i. R. F.-D. Meier aus Lomske

K: U. Schindler

D: Ausbildungsstätten der Landeskirche

16. September † 16. So. n. Trinitatis

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

2.Timotheus 1,10

Ankündigung!

Der diesjährige Kirchgemeindeausflug findet am 28.10.2018 statt. Wir fahren in das Diakonissenhaus nach Dresden.



Ausführlichere Informationen finden Sie in den nächsten Kirchennachrichten. Dann können sich alle Reiselustigen anmelden.

Familiengottesdienst zum Kirchgemeindefest



14:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Viehrig

D: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

Rückblick und ein Blick voraus

111 Jahre Kirche zu Saritsch - Der Festgottesdienst

Unser schmuckes kleines Gotteshaus hatte Geburtstag – Anlass für einen besonderen Gottesdienst!

Es gab mancherlei zu feiern:

zu aller erst natürlich das stolze Jubiläum, eine Taufe, den Gottesdienst mit Kindergottesdienst, danach Kaffee, Kuchen, Bratwurst und leckere Schnittchen, ganz besonders das Beieinandersitzen, Verweilen in der Gemeinschaft, die vielen Begegnungen und das miteinander ins Gespräch kommen!

Im Gottesdienst wurden die neuen Paramente gezeigt und die Architektin Frau Cieslak-Caras erklärte Baumaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Firma Rentsch und Weinrich an unserem Kirchlein vorgenommen werden müssen, damit kommende Generationen 222 jähriges Jubiläum feiern können!

Was alles vorgenommen werden kann wird sich ergeben, wenn die beantragten Zuschüsse (Denkmalsschutz, Landeskirche u.a.) bewilligt werden (siehe Seite 4).

Frau Cieslak-Caras hatte eine Zeichnung der „Jubiläarin“ angefertigt, diese auf Postkarten drucken lassen und unter den Anwesenden Interessenten verteilt: Eine schöne Geste, verbunden mit der spürbaren Wertschätzung dieses ländlichen Sakralbaus!

Mit vereinten Kräften wird es uns nun gewiss gelingen, dieses Bauvorhaben mit Gottes Hilfe zu vollbringen.

Die zahlreich erschienenen Gottesdienstbesucher sind Ansporn für uns! Gebete und Gesänge aus einem vollen Gotteshaus, Posaunenchor, Orgelklänge, Predigt und ein fröhlicher Täufling, all dies macht Mut für die nächsten 111 Jahre in unserer Kirchgemeinde zu Neschwitz!

Regine Viehrig



Aquarellzeichnung:
K. Cieslak-Caras

Kapelle Saritsch 2018
111. Kirchweihjubiläum

Merkzettel

Veranstaltungen im Pfarrhaus

- Posaunenchor mittwochs, 19:00 Uhr
 Anfängerkurs mittwochs, 17:30 Uhr
- Kirchenvorstand 07.-09.09.18 Klausur
- Frauenkreis donnerstags, 19:30 Uhr
 - Theaterproben -
- Konfirmanden donnerstags
 Kl. 7 16:00 Uhr
 Kl. 8 17:00 Uhr
- Teeniekreis 25.09.18, 16:30 Uhr
- Junge Gemeinde 14.09.18, 19:00 Uhr
- Seniorenkreis 04.09.18, 14:30 Uhr
- Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Landeskirchliche Gemeinschaft

09.09.18, 15:00 Uhr,
bei Familie Mildner in Puschwitz

Terminvorschau

- 07.10.18** Posaunengottesdienst
zur Jahreslosung
- 28.10.18** Gemeindeausflug
- 09.12.18** Konzert mit Schubertchor



Zum
**Winden
der Erntekrone**
treffen wir uns
am Dienstag,
den 18.09.2018,
um 14 Uhr bei
Frau Gerda Peter
in Pannewitz.
Wir freuen uns über
alle, die dazu kom-
men und mit helfen.

Gott, wir bitten dich ...

... für die in Quatitz Getauften:

- Richard Drimel
aus Storcha (05.08.2018)
- Taya-Bloom Wager
aus Storcha (05.08.2018)
- Leonard Sporka
aus Milkwitz (05.08.2018)

... für die zur Hochzeit Gesegneten:

- Mariann und Ronny Schwarzer
aus Lauske (18.08.2018)

... für Verstorbene:

- Rudolf Miersch (60)
aus Loga († 27.07.2018)
- Anneliese Peter (95)
aus Loga († 28.07.2018)
- Elisabeth Birras (90)
aus Seitschen († 02.08.2018)

Personenbezogene Daten

Wenn Sie Ihren oder die Namen Ihrer Angehörigen **nicht** in unseren Kirchennachrichten und auf der Website lesen wollen, können Sie jederzeit im Pfarramt gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten widersprechen.

Ev. – Luth. Pfarramt Neschwitz

Parkstraße 10, 02699 Neschwitz

Telefon und Sprechzeiten

Pfarrerin Aechtner 035933/ 32553

Pfarrbüro

Tel. 035933/ 30 646

Di. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Friedhofsverwalter

Ch. Müller 0160 953 00 331

Posaunenchor

M. Schindler 035933 /31 695

Fahrdienstorganisation

B. Herzig 0173 921 0627

ERREICHBARKEIT